

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 23. März 1975, 7.45 Uhr :

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hat in Osttirol bereits wieder geringer Schneefall eingesetzt. Laut Wetterwarte ist heute mit mäßigen Winden aus Nord auch in Nordtirol Wetterverschlechterung und Schneefall bis ~~ins~~ ins Tal zu erwarten.

Durch Entladung vieler Lawinenhänge und Setzung der Lockerschicht ist die Lawinengefahr für die Tallagen und Bergstraßen gering geworden. In den nicht ausreichend entladenen Lawinenstrichen im Bereich des Alpenhauptkammes und in Osttirol ist aber Vorsicht zu empfehlen. Die zu erwartenden Schneefälle können (S-f.C.) (rasch) zu einer Verschärfung der Lage führen.

Besonders am Alpenhauptkamm und in Osttirol ist die Schneebrettgefahr noch (sehr) akut. Allgemein nördlich gerichtete Hänge unterhalb von Graten sind zu meiden. In allen Hangrichtungen ist bei Touren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät;

Abt. If - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag 23. März 75, 8.00 U_hr :

Laut Wetterwarte ist heute mit mäßigen Winden aus Nord im Laufe des Tages Wetterverschlechterung ~~zu~~ und einsetzen von Schneefall zu erwarten. In 2000 m liegen die Temperaturen auch untermittags um $- 10^{\circ}$.

Die im Kühltai mäßige Neuschneesicht der letzten Tage zeigt geringe Abgangsbereitschaft. In den Lawenstrichen ist trotzdem etwas Vorsicht zu empfehlen, [umsomehr als der vorhergesagte Schneefall rasch die Lage verschärfen kann.] Mit der akuten Schneebrettgefahr in Tourenbereichen sind auch bei Arbeiten im Steilgelände entsprechende Vorsichtsmaßnahmen geboten.